

Cloppenburg, den 19.04.2021

Beratungsfolge	Termin	Beratung
Verkehrsausschuss	06.05.2021	öffentlich

Behandlung: öffentlich

Tagesordnungspunkt

Sachstand zu Radschnellverbindungen im Landkreis Cloppenburg

Sachverhalt:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 27.06.2019 beschlossen, die Möglichkeiten zur Errichtung von Radschnellwegen im Landkreis Cloppenburg zu eruieren. Hierbei sollten die Potentiale von möglichen Streckenführungen untersucht, die jeweiligen Umsetzungsmöglichkeiten dargestellt und die Kosten sowie die Fördermöglichkeiten abgeschätzt werden.

Zur Umsetzung des Beschlusses hat die Kreisverwaltung die Durchführung eines zweistufigen Verfahrens vorgesehen. In einer ersten Phase sollen die Grundlagen und Trassenkorridore ermittelt werden. Aufbauend darauf soll in der zweiten Phase die Machbarkeit konkreter Trassen untersucht werden.

Seitens der Kreisverwaltung wurde daher zunächst in der 1. Phase die Erstellung einer Potentialanalyse zur Planung von Radschnellverbindungen im Landkreis Cloppenburg beauftragt. Im Rahmen dieser Potentialanalyse wurde untersucht, welche Möglichkeiten für Radschnellverbindungen im Landkreis Cloppenburg bei grenzübergreifender Betrachtung bestehen und welche Streckenverbindungen für eine Realisierung von Radschnellverbindungen identifiziert werden können. Die Ergebnisse dieser Potentialanalyse wurden dem Verkehrsausschuss am 29.01.2020 vorgestellt.

Im Anschluss an die durchgeführte Potentialanalyse, wurde seitens des Kreistages in der Sitzung am 07.07.2020 beschlossen, in der 2. Phase die Umsetzung von Radschnellverbindungen für die empfohlenen priorisierten Trassenkorridore in einer Machbarkeitsstudie überprüfen zu lassen.

Für dieses Projekt konnte das Stadt- & Planungsbüro Kaulen aus Aachen gewonnen werden, welches bereits die Potentialanalyse durchgeführt hat.

In diesem Projekt wurden die Städte und Gemeinden, die anliegenden Landkreise, nahe gelegene Kommunen, die Polizei, die NLStBV, Interessenverbände sowie kreiseigene betroffene Fachämter, die sich in den Trassenkorridoren befinden, einbezogen. Die ermittelten Daten der abgeschlossenen Potentialanalyse sowie die von den Beteiligten erhaltenen Informationen wurden durch das Stadt & Planungsbüro Kaulen aufgearbeitet. Auf Grundlage der Daten konnten erste Entwürfe für potentielle Streckenabschnitte entwickelt werden. Diese wurden in einer Videokonferenz am 28.01.2021 dem o. g. Teilnehmerkreis vorgestellt.

Das Stadt- & Planungsbüro Kaulen hat nunmehr mögliche Streckenabschnitte für Radschnellverbindungen ermittelt, welche genauer untersucht werden. Hierfür wurden bereits Befahrungen und Erhebungen durchgeführt. Aus diesen Daten wird in den nächsten Schritten eine mögliche Vorzugsvariante ausgearbeitet.